

## Stimmen zu *rückenwind*<sup>+</sup>



**Dorit Schubert / Annette Hoeschen**  
**Der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V.**

„Der Austausch mit anderen Trägern zu Konzepten moderner Personal- und Organisationsentwicklung gibt uns wichtige Impulse für eigene Innovationsgedanken.“



**Nadine Riedl**  
**AWO Bezirksverband**  
**Ober- und Mittelfranken e. V.**

„Durch *rückenwind*<sup>+</sup> können wir Nachwuchskräfte in unserem Verband systematisch unterstützen und qualifiziertes Personal für anspruchsvolle Aufgaben binden.“



**Christina Renner**  
**Diakonisches Werk Schleswig-Holstein e. V.**

„Mit der Einführung altersgerechter Arbeitsstrukturen machen wir unsere Pflegeeinrichtungen demografiefest und bereit für die Zukunft.“



**Lovely Sander**  
**Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.**

„Mit seinen Schwerpunktthemen liegt *rückenwind*<sup>+</sup> genau am Puls der Zeit und gibt uns so die Chance, auf drängende Herausforderungen in unseren Verbandsstrukturen passgenau zu reagieren.“



**Dr. Sabine Goldschmidt-Reisin**  
**Zentralwohlfahrtsstelle der Juden**  
**in Deutschland e. V.**

„Die hochwertigen und praxisbezogenen Qualifizierungsreihen verbessern langfristig die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.“



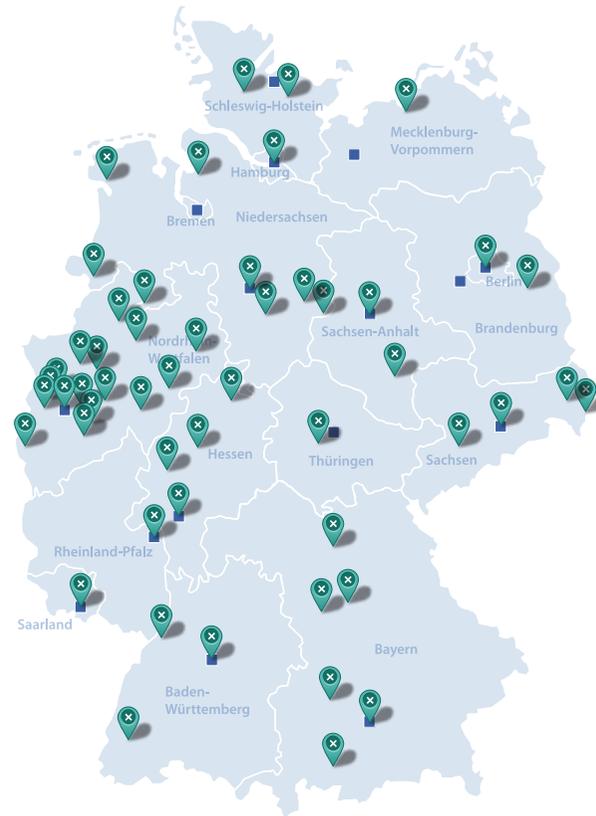
**Athena Leotsakou**  
**DRK Generalsekretariat e. V.**

„*rückenwind*<sup>+</sup> öffnet Gestaltungsräume für eine langfristig angelegte Entwicklung sozialwirtschaftlicher Organisationen, die ansonsten in dieser Form kaum möglich wäre.“

## Projekte

Eine Übersicht über alle *rückenwind*<sup>+</sup>-Projekte und viele weitere Informationen finden Sie unter

[www.bagfw-esf.de](http://www.bagfw-esf.de)



## Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.  
(BAGFW), ESF-Regiestelle  
Oranienburger Str. 13–14 • 10178 Berlin

Telefon: 030 / 24089 116 • [regiestelle@bag-wohlfahrt.de](mailto:regiestelle@bag-wohlfahrt.de)



Das Programm „*rückenwind* – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

# *rückenwind*<sup>+</sup>



## Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft

## Was ist *rückenwind*<sup>+</sup>?



Das Programm „*rückenwind* – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft“ (kurz: *rückenwind*<sup>+</sup>) ist ein Förderprogramm des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Personal- und Organisationsentwicklung in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft.

Ziel ist eine Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden in Verbindung mit einer Verbesserung der Demografie-Festigkeit der Unternehmen.

*rückenwind*<sup>+</sup> wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW) entwickelt.

Gefördert wird es mit 46,5 Millionen Euro im Rahmen der Förderperiode 2014 – 2020 aus Mitteln des ESF und aus Bundesmitteln.

## Was fördert *rückenwind*<sup>+</sup>?

Gefördert werden innovative Ansätze und Ideen der Personal- und Organisationsentwicklung in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft.

Sozialwirtschaftliche Verbände, Unternehmen, Einrichtungen und Dienste erhalten für konkrete Projekte eine maximal dreijährige Förderung. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erarbeiten und erproben sie Herangehensweisen und Instrumente zur Personalgewinnung und Personalbindung in sozialen Berufen sowie zu einer mitarbeiterorientierten Verbesserung der Strukturen und Abläufe in sozialen Unternehmen.



Im Rahmen von Transferveranstaltungen und Workshops sowie durch Publikationen werden die im Programm gewonnenen Erkenntnisse für weitere Akteure der Sozialwirtschaft nutzbar gemacht und ein stetiger Wissenstransfer über Arbeitsfelder und Verbandsgrenzen hinweg initiiert.

## Die Themen von *rückenwind*<sup>+</sup>

### **Personal gewinnen & fördern**

Personalmarketing, Talentmanagement, (Hoch-)Schulkooperationen, Mentoring, Traineeprogramme etc.

### **Führen & Unternehmenskultur**

Führungskräfteentwicklung, Führungsleitlinien etc.

### **Lebensphasenorientierung & Gesundheit**

Arbeitszeitmodelle, Work-Life-Balance, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsplatzgestaltung, Gesundes Führen etc.

### **Vielfalt im Betrieb & Geschlechtergerechtigkeit**

Geschlechtergerechte Personalentwicklung, Interkulturelle Öffnung etc.

### **Arbeit 4.0 & Digitalisierung**

Sensibilisierung und Qualifizierung, digitalbasierte Modelle der Arbeitsgestaltung, Online-Marketing, Verbesserung der Teilnahmemöglichkeit insbesondere von Teilzeitbeschäftigten und Mitarbeitenden mit Deutsch als Fremdsprache etc.

